

Anton Rotzetter

Im Kreuz ist Leben

Paulusverlag Freiburg Schweiz

Inhalt

Vorwort	11
---------------	----

ERSTER ABSCHNITT: DIE SCHÄRFUNG DER SINNE

<i>Von nun an werden uns seligpreisen alle Geschlechter</i> BERUFEN UND GESANDT.	17
1. Resignation.	17
2. Metaphern der Hoffnung.	18
2.1 Die erste Metapher: Elisabeth, die Unfruchtbare.	18
2.2 Die zweite Metapher: Maria, die Jungfrau.	19
2.3 Die dritte Metapher: Ein Gott, der Tote erweckt.	21
3. Sendungsbewußtsein.	22
3.1 Das Magnifikat.	22
3.2 Entscheidung für alle.	24
4. Anteilnahme an der Sendung Jesu.	24
4.1 Lukas 4.	25
4.2 Auslegung von Lukas 4.	27
5. Leon Bloy, der mystische Exeget.	29
6. Einheit und Konzentration aus gelebter Armut heraus.	34
7. Verwurzelung im gesellschaftlichen Kontext von heute.	38
<i>Christsein unter dem Kreuz.</i>	44
1. Zur Aktualität der Kreuzschwestern.	45
1.1 Ein Zitat von Bischof Franz Kamphaus.	45
1.2 Das Verschwinden der Symbole.	47
1.3 Die Gedankenlosigkeit.	49

1.4	Erfahrene Gewalt, verhindertes Leben	51
1.5	Illusionen statt Realität	54
1.6	Öffentliches Engagement und christliche Politik	56
2.	Die Botschaft des heiligen Paulus.	59
2.1	Der Text des hl. Paulus (1 Kor 1,10-2,13)	59
2.2	Aufbruch und Kraft.	62
2.3	Einmütigkeit.	64
2.4	Die Relativität der Autoritäten: der Gekreuzigte	66
2.5	Die Verdeckung des Kreuzes in der Kirche.	67
2.6	Wissenschaft und Technik - die Illusion der Gescheiten.	68
2.7	«Der allmächtige Gott» - der falsche Weg der Frommen.	70
2.8	Der gekreuzigte Gott.	72
2.9	Die Würde des Menschen.	74
2.10	Der Sog der Unendlichkeit	76
3.	Das Kreuz von San Damiano.	76
3.1	Helle und heitere Farben.	77
3.2	Mit offenen Armen und offenen Augen.	77
3.3	Angesehene und Gerufene.	78
3.4	Die «Kirche» herstellen.	79
3.5	«Compassio».	81
3.6	Stigmatisation.	82
3.7	Der Sonnengesang	84

*«Was Bedürfnis der Zeit ist, das ist der Wille Gottes»
- Oder: Kreuz und Auferstehung*

EINE ERMUTIGUNG ZUR CHRISTLICHEN BERUFUNG ..	86
1. Zeitansage.	86
1.1 Die ökonomische Not	88
1.2 Die ökologische Not	88
1.3 Die religiöse Not	90
2. Klarheit über die eigene Identität	91
3. Theologische Vertiefung	96
4. Ökonomische und ökologische Konsequenzen ..	99
4.1 Zur ökologischen Not	100
4.2 Zur ökonomischen Not	101

Das Überleben der Menschheit

HOFFNUNG WIDER ALLE HOFFNUNGSLOSIGKEIT.	103
1. Vorfragen.	103
2. Falsche Hoffnungen.	110
2.1 Der religiös-esoterische Rückzug.	110
2.2 Der Rückzug in die virtuelle Welt.	112
2.3 Die Flucht in den Weltraum.	113
2.4 Physik der Unsterblichkeit.	115
3. Die Hoffnung des Glaubens.	119
3.1 «Unfruchtbarkeit» - «Jungfrauengeburt» - «Auferweckung».	120
3.2 «Das Ende aller Wege Gottes ist der Leib»	121
3.3 Sakramentale Weltdeutung.	123
3.4 Söhne und Töchter Gottes.	125
3.5 Die Annahme des Todes.	127
3.6 Weniger nicht!.	128

Treue zu Jesus Christus und Verteidigung des Glaubens

FIDELIS VON SIGMARINGEN.	129
1. Die Treue des heiligen Fidelis (Der älteste Bericht über sein Martyrium).	130
2. Der historische und ideologische Kontext.	136
2.1 Der unmittelbare geschichtliche Kontext.	136
2.2 Der Mißbrauch der Religion.	137
2.3 FideÜs von Sigmaringen.	142
3. Martyrium im Kontext biblischen Glaubens...	150
3.1 Offenbarung als Liebesekstase Gottes.	151
3.2 Die gewaltlose Beziehungstherapie Jesu.	155
3.3 Treue zu Jesus Christus.	157

ZWEITER ABSCHNITT:

MYSTIK DER TAT

Die neue Armut - Spirituelle Aspekte

1. Zum Einstieg: Ein Zitat von Leon Bloy.	163
---	-----

1.1 Die Armut der Armen: ein Geheimnis	164
1.2 Empathie statt Apathie	165
1.3 Der arme Gott	167
2. Die «Neue Armut».	169
2.1 Die mitteleuropäischen Länder verarmen	169
2.2 Bedenkenswerte Fakten, die der Neuen Armut gegenüberstehen	172
2.3 Der Monetarismus	172
2.4 Neodarwinismus, Liberalismus, Deregulierung	177
3. Geistliche Praxis	179
3.1 Individuelle Tugenden	179
3.2 Politisches Verhalten	180
4. Schluß	182

Christlicher Sozialismus

SOLIDARITÄT MIT DEN BEHINDERTEN UND

BEDÜRFTIGEN	183
1. «Demokratie».	184
1.1 Was ist «Demokratie»?	184
1.2 Demokratie ist das konsequente Miteinander	185
1.3 Der «Demokratiebrief» des hl. Franz.	188
2. «Liberalismus».	190
2.1 Die Idee der Freiheit	190
2.2 Die biblische Grundlage	191
2.3 Relative Freiheit	192
2.4 Fehlformen der Freiheit	194
3. «Sozialismus».	196
3.1 Der Vorrang des Sozialen	197
3.2 Der Vorrang der sozialen Frage	198
3.3 «Solidaritätserklärung des Gottmenschen mit der Armuth».	200

In der Schule der Behinderten 203

1. Die Behinderten als Lehrer	203
1.1 Lehrer der Humanität	204
1.2 Lehrer der Langsamkeit	206

1.3 Lehrer der Ekstase und der emotionalen Verbundenheit	212
1.4 Verkünder des Glaubens.	220
2. Chiffre für die Abgründigkeit der Wirklichkeit..	222
<i>Nachhaltiger Lebensstil.</i>	224
1. Nachhaltigkeit	224
2. Die Lage ist ernst!	224
3. Wirtschaft und Politik	225
4. Lebensstil: Zehn Regeln	226